

11. September 2013

PRESSEMITTEILUNG

STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN

IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET:

JULI 2013

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen verringerte sich im Juli 2013 auf -0,8 %, verglichen mit -0,1 % im Juni. Die jährliche Zuwachsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien lag im Juli dieses Jahres bei 1,1 % nach 1,2 % im Vormonat.

Der Absatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im Juli 2013 insgesamt 720 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 804 Mrd € ergaben sich Nettotilgungen von 75 Mrd €.¹ Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen verringerte sich im Juli auf -0,8 % nach -0,1 % im Vormonat (siehe Tabelle I sowie Abbildung 1 und 3).

Die Zwölfmonatsrate der umlaufenden kurzfristigen Schuldverschreibungen sank von -9,4 % im Juni 2013 auf -10,1 % im Juli. Die jährliche Zuwachsrate der langfristigen Schuldverschreibungen gab im Berichtsmonat auf 0,2 % nach, verglichen mit 0,8 % im Juni. Die Vorjahrsrate des Umlaufs an festverzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen lag im Juli bei 3,2 % gegenüber 3,6 % im Vormonat. Die Zwölfmonatsrate des Umlaufs an variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen verringerte sich von -7,9 % im Juni auf -8,6 % im Juli dieses Jahres (siehe Tabelle I und Abbildung 3).

Die Aufgliederung nach Emittentengruppen zeigt, dass die Vorjahrsrate des Umlaufs an von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen von 10,0 % im Juni 2013 auf 9,6 % im Berichtsmonat zurückging. Bei den monetären Finanzinstituten (MFIs) sank diese Rate im selben Zeitraum von -7,2 % auf -8,7 %. Die Jahreswachstumsrate der von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften begebenen umlaufenden Schuldverschreibungen erhöhte sich im Juli auf

¹ Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

1,2 % nach 0,7 % im Vormonat. Bei den öffentlichen Haushalten verringerte sich die entsprechende Rate von 3,7 % im Juni auf 3,2 % im Juli (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4).

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von MFIs begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen belief sich im Juli 2013 auf -19,6 %, verglichen mit -17,7 % im Juni. Das jährliche Wachstum des Umlaufs an von MFIs begebenen langfristigen Schuldverschreibungen ging von -5,7 % im Juni auf -7,1 % im Berichtsmonat zurück (siehe Tabelle 2).

Nach Währungen aufgegliedert ergab sich für den Umlauf an in Euro denominierten Schuldverschreibungen im Juli 2013 eine jährliche Wachstumsrate von -1,2 % gegenüber -0,8 % im Juni. Bei den auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen verringerte sich die Vorjahrsrate von 4,8 % im Juni auf 2,4 % im Berichtsmonat (siehe Tabelle 1).

Die Emission börsennotierter Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im Juli 2013 insgesamt 5,4 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 3,2 Mrd € ergab sich eine Nettoemission von 2,2 Mrd €. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien (ohne Bewertungsänderungen) lag im Juli dieses Jahres bei 1,1 % nach 1,2 % im Vormonat. Die Vorjahrsrate der von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen börsennotierten Aktien belief sich im Berichtsmonat auf 0,3 % gegenüber 0,4 % im Juni. Bei den MFIs erhöhte sich die entsprechende Rate im selben Zeitraum von 7,6 % auf 7,9 %. Für die nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften ergab sich im Juli eine Zuwachsrate von 1,9 %, verglichen mit 2,6 % im Juni (siehe Tabelle 4 und Abbildung 6).

Der Marktwert der ausstehenden von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien betrug Ende Juli 2013 insgesamt 4 888 Mrd €. Gegenüber Ende Juli 2012 (4 052 Mrd €) entspricht dies einem jährlichen Anstieg der Marktkapitalisierung um 20,6 % im Berichtsmonat (nach 18,5 % im Juni).

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf nicht saisonbereinigte Statistiken. Neben den Entwicklungen für Juli 2013 enthält diese Pressemitteilung leicht revidierte Angaben für vorangegangene Berichtszeiträume. Die Jahreswachstumsraten basieren auf Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt, und werden nicht von anderen, nicht transaktionsbedingten Veränderungen beeinflusst.

Die vollständigen aktualisierten Wertpapieremissionsstatistiken finden sich auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“, „Monetary and financial statistics“ (www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html). Diese Daten sowie die Angaben für das Euro-Währungsgebiet in seiner Zusammensetzung während des jeweiligen Referenzzeitraums können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden. Die Tabellen und Abbildungen zu dieser Pressemitteilung sind ferner im Abschnitt „Reports“ des SDW (<http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002753>) abrufbar.

Die Ergebnisse bis Juli 2013 werden auch in den Ausgaben des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Oktober 2013 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung zu den Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet erscheint am 11. Oktober 2013.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

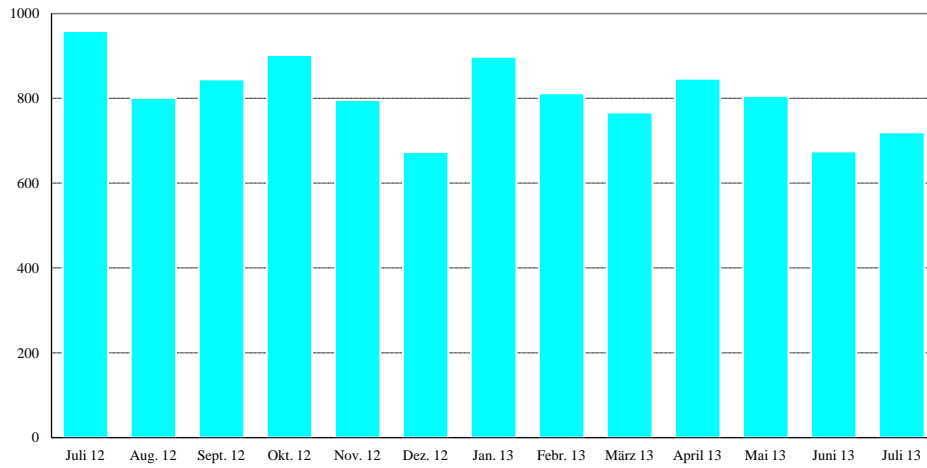
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

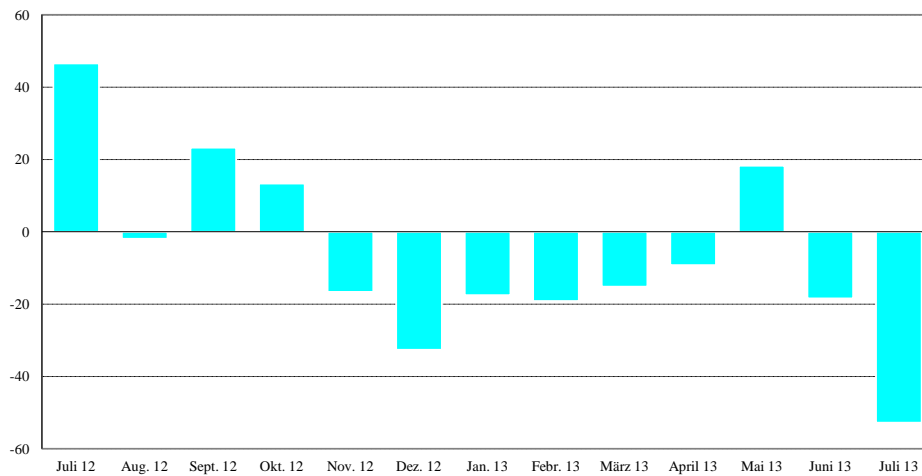
Abbildung 1: Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾
 (in Mrd €; monatlich; Nominalwerte)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist.

Abbildung 2: Nettoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾
 (in Mrd €; monatlich; Nominalwerte; saisonbereinigt)

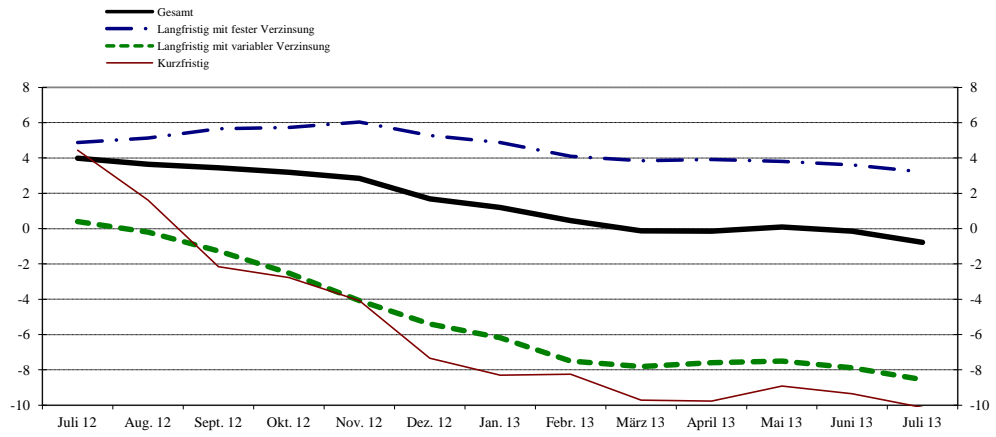


Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist.

im Euroraum ansässig ist.

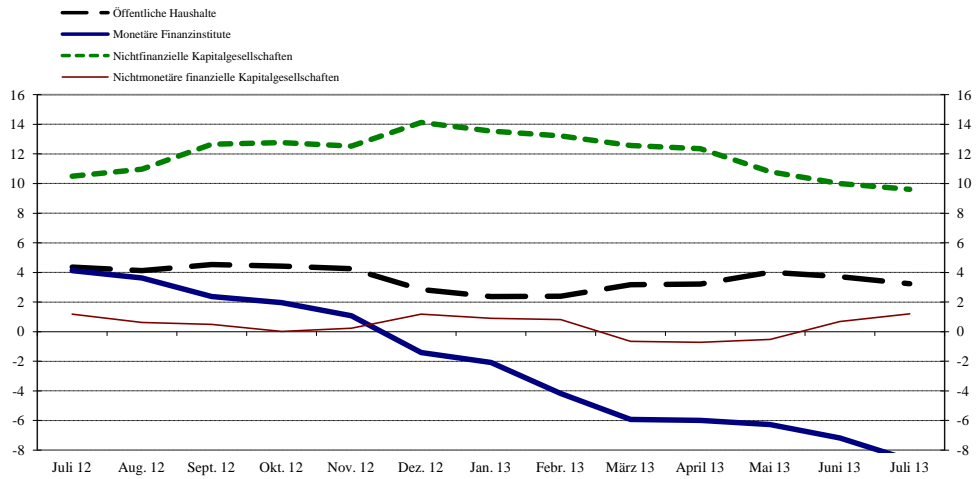
Abbildung 3: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeiten (Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist.

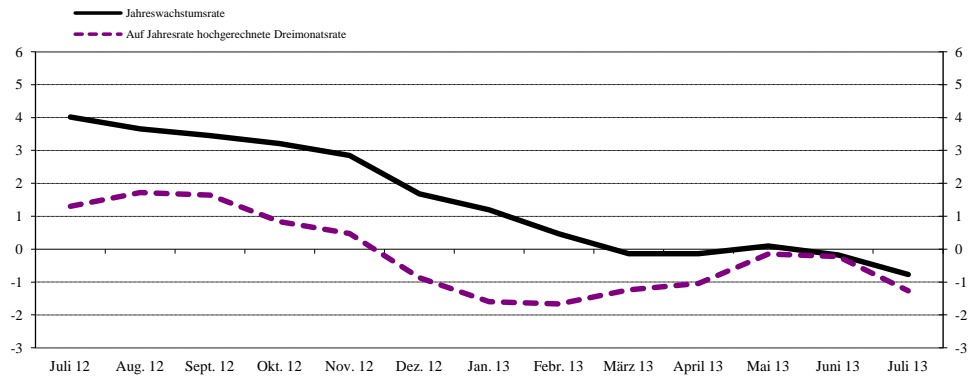
Abbildung 4: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen (Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist.

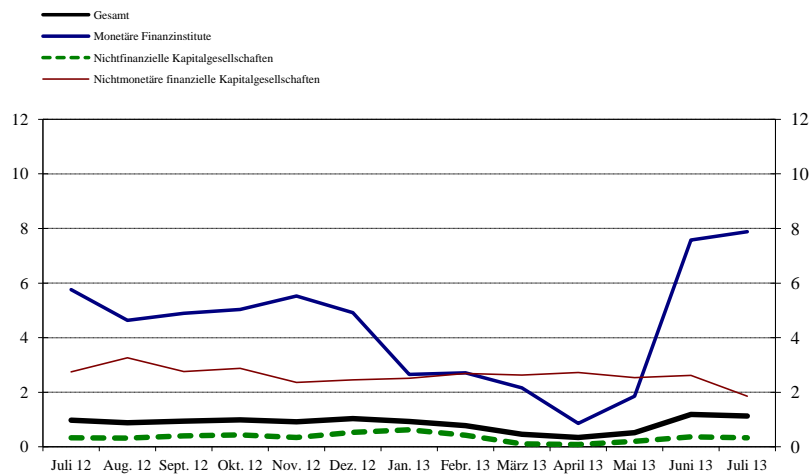
Abbildung 5: Wachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen, saisonbereinigt (Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist.

Abbildung 6: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsennotierten Aktien nach Emittentengruppen (Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Tabelle I

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾ nach Währungen und Ursprungslaufzeiten²⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ⁴⁾	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ⁴⁾	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ⁴⁾	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁶⁾											
														Juli 2012	Aug. 2012 - Juli 2013 ⁵⁾		Juni 2013			Juli 2013				2011	2012
Insgesamt	16 757,1	29,3	795,0	814,1	-10,8	16 664,9	674,8	719,9	-56,9	16 577,0	719,7	804,1	-75,4	3,4	3,7	3,7	2,9	0,8	-0,1	0,5	-0,1	-0,1	0,1	-0,1	-0,8
Davon:																									
In Euro	14 811,7	-8,0	675,5	697,1	-14,5	14 745,3	558,4	598,3	-46,7	14 676,0	585,1	665,5	-68,1	3,4	3,8	3,8	2,7	0,2	-0,6	-0,3	-0,7	-0,7	-0,5	-0,8	-1,2
In anderen Währungen	1 945,4	37,3	119,5	117,0	3,7	1 919,5	116,4	121,7	-10,1	1 901,0	134,6	138,6	-7,3	3,2	3,4	3,6	4,6	5,4	4,5	6,4	4,4	4,4	4,5	4,8	2,4
Kurzfristig	1 627,8	29,4	568,6	582,2	-13,7	1 459,6	474,6	508,4	-44,3	1 472,2	527,7	513,7	14,2	-3,7	1,7	2,1	-3,9	-8,4	-9,4	-8,2	-9,7	-9,8	-8,9	-9,4	-10,1
Davon:																									
In Euro	1 374,2	20,3	477,7	491,9	-14,5	1 206,4	377,3	411,5	-45,0	1 218,6	415,2	403,1	12,5	-5,0	1,2	1,9	-5,0	-10,9	-12,0	-11,1	-12,1	-12,1	-11,6	-12,2	-12,6
In anderen Währungen	253,6	9,1	90,9	90,3	0,7	253,3	97,3	96,8	0,6	253,6	112,5	110,6	1,7	5,5	4,9	3,1	3,2	7,3	5,6	9,3	3,9	4,3	7,3	6,9	3,7
Langfristig ³⁾	15 129,3	0,0	226,4	231,9	2,9	15 205,2	200,2	211,6	-12,5	15 104,8	192,0	290,3	-89,6	4,2	4,0	3,9	3,6	1,8	1,0	1,4	0,9	0,9	1,1	0,8	0,2
Davon:																									
In Euro	13 437,5	-28,3	197,7	205,2	0,0	13 538,9	181,2	186,7	-1,8	13 457,4	169,9	262,4	-80,6	4,4	4,0	4,0	3,5	1,4	0,5	0,9	0,5	0,5	0,7	0,4	0,0
In anderen Währungen	1 691,7	28,2	28,7	26,7	3,0	1 666,3	19,0	24,8	-10,7	1 647,4	22,1	28,0	-9,0	2,9	3,2	3,7	4,8	5,1	4,3	5,9	4,5	4,4	4,1	4,5	2,2
- Darunter festverzinslich:	10 396,5	-18,8	148,9	121,1	27,8	10 790,7	139,2	115,7	23,5	10 728,8	131,7	192,7	-61,1	6,4	5,4	5,1	5,7	4,5	3,8	4,1	3,8	3,9	3,8	3,6	3,2
In Euro	9 229,1	-27,7	128,9	105,7	23,2	9 600,4	127,4	99,5	28,0	9 555,5	117,5	172,0	-54,6	6,5	5,7	5,3	5,9	4,3	3,6	3,8	3,6	3,7	3,6	3,3	3,0
In anderen Währungen	1 169,3	8,9	20,0	15,4	4,6	1 192,2	11,8	16,3	-4,5	1 175,0	14,2	20,7	-6,5	5,5	3,6	3,2	4,8	6,0	5,8	6,2	6,0	5,4	5,9	6,2	4,8
- Darunter variabel verzinslich:	4 273,1	-3,4	64,8	95,4	-30,6	3 978,4	48,2	83,9	-35,7	3 942,6	48,9	81,4	-32,5	-0,9	-0,8	-0,1	-3,3	-6,8	-7,6	-7,5	-7,8	-7,6	-7,5	-7,9	-8,6
In Euro	3 823,2	-13,7	58,2	86,4	-28,2	3 571,6	42,6	76,6	-34,1	3 537,0	42,6	75,8	-33,2	-0,4	-0,5	0,2	-3,3	-7,0	-7,8	-8,0	-7,9	-7,8	-7,7	-8,3	-8,8
In anderen Währungen	447,9	10,3	6,6	9,0	-2,4	405,0	5,6	7,2	-1,6	403,8	6,3	5,6	0,7	-4,7	-3,0	-2,0	-3,0	-4,5	-5,8	-2,6	-7,0	-6,0	-5,9	-4,3	-6,4

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von bis einschließlich einem Jahr (in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.
- 3) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 4) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 5) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 6) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 2

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen¹⁾ nach Emittentengruppen²⁾ und Laufzeiten³⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in % ⁴⁾												
	absatz	absatz	absatz		absatz ⁵⁾	absatz	absatz		absatz ⁶⁾	absatz	absatz		absatz ⁶⁾	2011	2012	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	Febr. 13	März 13	April 13	Mai 13	Juni 13	Juli 13	
	Juli 2012	Aug. 2012 - Juli 2013 ⁵⁾	Aug. 2012 - Juli 2013 ⁵⁾	Aug. 2012 - Juli 2013 ⁵⁾	Aug. 2012 - Juli 2013 ⁵⁾	Juni 2013	Juni 2013	Juni 2013	Juni 2013	Juni 2013	Juli 2013	Juli 2013	Juli 2013	Juli 2013	Juli 2013	Juli 2013	Juli 2013	Juli 2013	Juli 2013	Juli 2013	Juli 2013	Juli 2013	Juli 2013	Juli 2013	Juli 2013	Juli 2013
Insgesamt	16 757,1	29,3	795,0	814,1	- 10,8	16 664,9	674,8	719,9	- 56,9	16 577,0	719,7	804,1	- 75,4	3,4	3,7	3,7	2,9	0,8	- 0,1	0,5	- 0,1	- 0,1	0,1	- 0,1	- 0,8	
MFIs	5 640,6	38,6	444,7	485,2	- 40,5	5 145,2	350,1	404,3	- 54,2	5 091,5	391,7	439,6	- 48,0	1,7	3,2	3,5	1,2	- 3,3	- 6,3	- 4,2	- 5,9	- 6,0	- 6,3	- 7,2	- 8,7	
Kurzfristig	703,0	23,6	373,6	385,0	- 11,4	557,9	285,0	301,3	- 16,2	562,6	330,6	324,6	6,0	0,7	11,5	15,5	- 0,9	- 16,7	- 18,1	- 17,8	- 18,7	- 18,2	- 17,7	- 17,7	- 19,6	
Langfristig	4 937,7	15,0	71,1	100,2	- 29,0	4 587,4	65,0	103,0	- 38,0	4 528,9	61,0	115,0	- 54,0	1,9	2,1	2,0	1,4	- 1,4	- 4,6	- 2,2	- 4,1	- 4,2	- 4,6	- 5,7	- 7,1	
- Darunter																										
Festverzinslich	2 886,0	2,5	35,8	47,5	- 11,7	2 739,1	32,3	45,8	- 13,5	2 703,1	28,8	61,6	- 32,8	4,8	4,4	4,0	3,5	0,8	- 3,0	- 0,1	- 2,6	- 2,6	- 3,1	- 3,7	- 4,9	
Variabel verzinslich	1 782,2	10,3	29,8	44,0	- 14,2	1 608,7	27,7	49,2	- 21,5	1 596,7	27,8	38,8	- 11,0	- 1,4	- 0,2	- 0,2	- 0,7	- 4,1	- 6,7	- 4,8	- 6,3	- 6,3	- 6,3	- 8,4	- 9,6	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 137,1	- 2,1	133,4	130,9	10,8	4 282,7	124,7	136,3	- 23,4	4 289,7	123,1	120,2	11,9	1,0	2,8	3,1	3,1	3,5	2,3	3,6	2,3	2,2	2,0	2,8	3,1	
Davon:																										
Nichtmonetäre finanzielle																										
Kapitalgesellschaften	3 175,6	- 10,7	69,7	75,0	3,2	3 245,5	56,1	64,8	- 19,6	3 248,6	58,5	61,7	6,2	- 0,1	0,8	0,9	0,4	0,7	- 0,4	0,8	- 0,7	- 0,7	- 0,5	0,7	1,2	
Kurzfristig	113,3	- 3,6	26,7	25,9	0,6	134,9	24,6	24,5	- 10,5	135,2	22,8	22,7	0,3	23,0	1,1	- 0,9	4,9	20,9	5,2	30,1	5,4	5,9	5,2	3,4	6,9	
Langfristig	3 062,3	- 7,2	43,0	49,0	2,6	3 110,6	31,5	40,3	- 9,1	3 113,4	35,6	39,1	5,9	- 0,8	0,8	1,0	0,2	- 0,1	- 0,6	- 0,3	- 0,9	- 1,0	- 0,8	0,6	1,0	
- Darunter																										
Festverzinslich	1 229,6	1,8	20,5	11,7	8,8	1 389,3	19,2	11,2	8,0	1 400,4	17,1	13,9	3,2	3,5	2,3	1,2	3,9	6,5	7,8	7,0	7,6	8,1	7,3	8,3	8,4	
Variabel verzinslich	1 724,8	- 26,2	20,1	34,0	- 13,9	1 620,1	10,5	25,7	- 15,2	1 610,3	16,0	23,6	- 7,7	- 6,1	- 4,9	- 3,6	- 8,1	- 10,6	- 11,3	- 11,9	- 11,2	- 11,0	- 12,0	- 10,4	- 9,5	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	961,5	8,6	63,7	55,9	7,6	1 037,2	68,6	71,5	- 3,8	1 041,1	64,6	58,5	5,7	5,1	10,1	11,0	12,9	13,4	11,5	13,2	12,6	12,3	10,8	10,0	9,6	
Kurzfristig	96,1	- 0,4	47,6	48,1	- 0,4	88,4	51,8	61,7	- 9,8	91,1	48,3	45,7	2,6	4,3	13,8	15,0	0,5	4,2	- 2,5	6,0	8,7	- 1,7	- 4,9	- 8,4	- 5,3	
Langfristig	865,4	9,1	16,1	7,8	8,1	948,8	16,7	9,8	6,1	950,0	16,4	12,7	3,0	5,1	9,7	10,6	14,2	14,3	13,0	14,0	12,9	13,9	12,7	12,1	11,3	
- Darunter																										
Festverzinslich	768,1	7,1	14,8	6,7	8,1	847,0	14,0	8,0	5,9	849,3	15,6	10,7	4,9	6,4	10,5	11,3	15,5	15,7	14,5	15,3	14,5	15,4	14,3	13,2	12,8	
Variabel verzinslich	93,5	1,2	1,2	1,1	0,2	98,4	2,7	1,7	1,0	97,3	0,7	2,0	- 1,2	- 2,0	- 0,8	0,4	- 1,1	- 1,2	1,4	- 1,0	- 0,8	0,7	1,5	4,6	1,9	
Öffentliche Haushalte	6 979,3	- 7,1	216,8	198,0	18,8	7 237,0	200,0	179,3	20,7	7 195,8	204,9	244,2	- 39,4	6,4	4,7	4,3	4,1	2,6	3,6	2,4	3,2	3,2	4,0	3,7	3,2	
Davon:																										
Zentralstaaten	6 272,4	- 14,4	187,6	166,0	21,6	6 558,8	175,1	147,9	27,2	6 526,8	177,9	209,1	- 31,3	5,7	3,9	3,5	3,6	2,6	4,0	2,6	3,6	3,5	4,5	4,4	4,1	
Kurzfristig	628,6	6,6	100,5	100,1	0,5	624,4	95,3	96,3	- 1,0	633,5	105,6	96,4	9,2	- 13,8	- 10,5	- 12,1	- 9,0	- 3,6	- 1,6	- 3,5	- 2,7	- 3,2	- 0,6	0,5	0,9	
Langfristig	5 643,8	- 21,0	87,1	65,9	21,1	5 934,3	79,8	51,7	28,2	5 893,3	72,3	112,8	- 40,4	8,8	5,8	5,5	5,2	3,3	4,6	3,3	4,3	4,3	5,1	4,8	4,5	
- Darunter																										
Festverzinslich	5 075,0	- 29,0	71,6	50,3	21,3	5 360,4	68,4	45,6	22,7	5 324,9	65,3	98,3	- 33,1	7,8	5,9	5,5	5,9	4,3	5,1	4,0	5,0	4,9	5,2	5,1	5,0	
Variabel verzinslich	492,2	6,1	10,8	12,6	- 1,7	482,7	5,6	5,6	0,0	470,9	2,6	14,4	- 11,8	22,3	6,6	6,6	- 2,4	- 7,6	- 1,8	- 5,7	- 5,0	- 3,9	1,3	- 0,6	- 4,2	
Sonstige öffentliche Haushalte	706,9	7,2	29,2	32,0	- 2,8	678,2	24,8	31,4	- 6,5	669,1	27,0	35,1	- 8,1	14,2	13,1	12,8	9,1	2,4	- 0,6	0,3	- 0,8	0,4	- 0,4	- 2,6	- 4,7	
Kurzfristig	86,8	3,2	20,2	23,1	- 2,9	54,1	17,8	24,7	- 6,9	49,9	20,4	24,3	- 4,0	80,3	29,8	23,2	0,5	- 24,8	- 24,7	- 28,7	- 25,2	- 20,1	- 24,6	- 33,8	- 40,9	
Langfristig	620,1	4,0	9,1	8,9	0,1	624,1	7,0	6,7	0,3	619,2	6,6	10,8	- 4,2	9,6	11,2	11,6	10,2	6,3	2,8	4,5	2,9	3,2	2,9	1,6	0,3	
- Darunter																										
Festverzinslich	437,7	- 1,2	6,2	5,0	1,3	454,9	5,4	5,1	0,3	451,1	4,9	8,2	- 3,3	7,7	7,3	6,9	6,8	6,0	4,5	5,1	4,1	4,6	5,0	3,9	3,5	
Variabel verzinslich	180,4	5,2	2,8	3,8	- 1,0	168,5	1,7	1,6	0,1	167,4	1,7	2,5	- 0,8	16,1	23,3	25,5	20,3	7,8	- 0,8	3,9	0,7	0,5	- 1,6	- 3,5	- 6,7	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

2) Entsprechende Sektoreinschlüsse nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfsleistungen (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).

3) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.

4) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

5) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.

6) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 3

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾ in allen Währungen nach Emittentengruppen²⁾ und Laufzeiten, saisonbereinigt

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Nettoabsatz					Auf Jahresraten hochgerechnete Dreimonatsraten des Umlaufs ³⁾												
	Juli 2013	Juli 2012	April 13	Mai 13	Juni 13	Juli 13	Aug. 12	Sept. 12	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13	März 13	April 13	Mai 13	Juni 13	Juli 13	
Insgesamt	16 548,5	46,5	-9,2	18,3	-18,5	-52,8	1,7	1,6	0,8	0,5	-0,9	-1,6	-1,7	-1,2	-1,0	-0,1	-0,2	-1,3	
Kurzfristig	1 472,3	10,9	-2,9	-5,3	-13,1	-2,6	-3,5	-12,8	-18,4	-18,0	-11,7	-12,7	-5,2	-7,8	-3,7	-8,0	-5,6	-5,5	
Langfristig	15 076,2	35,6	-6,3	23,6	-5,4	-50,2	2,3	3,3	3,1	2,6	0,3	-0,4	-1,3	-0,6	-0,8	0,7	0,3	-0,8	
MFIs	5 081,2	29,5	-38,4	-50,8	-32,7	-56,5	3,6	-0,7	-3,4	-4,8	-5,8	-8,0	-11,6	-12,9	-12,9	-11,2	-8,9	-10,3	
Kurzfristig	569,2	18,2	0,8	-7,6	5,1	1,1	9,7	-8,5	-22,2	-30,3	-32,3	-35,4	-31,8	-24,8	-16,0	-11,8	-1,2	-1,0	
Langfristig	4 512,0	11,3	-39,2	-43,2	-37,8	-57,6	2,7	0,5	-0,4	-0,7	-1,6	-3,7	-8,7	-11,3	-12,5	-11,1	-9,8	-11,4	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 284,7	-4,8	20,5	5,0	4,9	10,7	-4,4	1,0	2,3	3,5	5,1	4,6	7,0	2,3	3,9	2,1	2,9	1,9	
Davon:																			
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	3 248,2	-10,3	12,1	9,1	2,0	8,0	-8,7	-3,0	-1,9	0,1	2,3	2,2	5,5	0,5	2,3	1,3	2,9	2,4	
Kurzfristig	135,6	-0,7	1,6	-0,7	-7,7	3,9	-23,8	-18,5	-21,2	-5,1	70,1	72,0	207,1	0,2	9,9	-45,1	-18,1	-12,0	
Langfristig	3 112,5	-9,7	10,5	9,8	9,7	4,1	-8,0	-2,3	-1,1	0,3	0,3	0,3	0,7	0,6	2,0	4,3	3,9	3,1	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 036,5	5,5	8,4	-4,1	2,9	2,7	11,5	15,2	17,0	15,2	14,4	12,4	12,2	8,2	9,5	5,0	2,8	0,6	
Kurzfristig	88,2	-3,8	0,1	0,5	-2,9	-0,7	-14,1	-28,5	-23,3	-29,7	-1,9	-2,6	27,0	12,4	24,1	5,7	-9,8	-12,9	
Langfristig	948,3	9,3	8,4	-4,6	5,8	3,4	14,7	21,3	22,2	21,0	16,1	13,9	10,8	7,8	8,2	4,9	4,1	2,0	
Öffentliche Haushalte	7 182,6	21,9	8,7	64,0	9,4	-7,0	4,0	3,9	3,4	3,1	-0,3	0,0	1,5	6,4	5,8	7,4	4,7	3,8	
Davon:																			
Zentralstaaten	6 514,8	15,3	5,1	69,5	16,5	0,2	3,3	4,0	4,1	4,1	0,9	0,6	2,4	7,0	6,4	8,2	5,8	5,5	
Kurzfristig	628,6	-1,8	-6,5	7,6	-3,1	0,0	-12,7	-9,7	-9,2	5,4	12,6	12,6	3,1	1,8	-1,8	3,6	-1,2	2,9	
Langfristig	5 886,1	17,1	11,6	61,9	19,6	0,2	5,3	5,6	5,7	4,0	-0,3	-0,6	2,3	7,6	7,3	8,7	6,6	5,8	
Sonstige öffentliche Haushalte	667,8	6,6	3,5	-5,5	-7,2	-7,2	10,8	3,1	-2,7	-6,1	-10,2	-5,3	-6,1	1,2	0,1	0,5	-5,2	-11,0	
Kurzfristig	50,6	-1,0	1,2	-5,2	-4,5	-6,9	11,1	-37,0	-39,0	-56,2	-65,5	-59,8	-42,9	52,8	52,0	16,2	-42,2	-67,5	
Langfristig	617,2	7,6	2,4	-0,3	-2,7	-0,3	10,8	10,3	3,5	3,3	-0,2	4,0	-1,2	-2,9	-4,1	-0,9	-0,4	-2,1	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 3) Die auf Jahresraten hochgerechneten Dreimonatsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Die Dreimonatsraten sind annualisiert, um einen direkten Vergleich mit den Jahreswachstumsraten zu ermöglichen. (Zu beachten ist, dass die in Tabelle 2 ausgewiesenen, nicht saisonbereinigten Jahresänderungsraten nahezu identisch mit den saisonbereinigten Jahresänderungsraten sind.)

Tabelle 4

Emissionen von börsennotierten Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Emittentengruppen¹⁾

(in Mrd €; Marktwerte)

	Um-	Netto-	Brutto-	Til-	Netto-	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁴⁾											
	lauf	absatz	absatz	gungen	absatz	lauf	absatz	gungen	absatz	der Markt-	lauf	absatz	gungen	absatz	der Markt-												
										kapitalisierung					kapitalisierung												
	Juli 2012		Aug 2012 - Juli 2013 ³⁾			Juni 2013					Juli 2013					2011	2012	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	Febr. 13	März 13	April 13	Mai 13	Juni 13	Juli 13
Insgesamt	4 051,7	4,4	9,1	4,7	4,4	4 651,5	39,0	1,7	37,3	18,5	4 887,7	5,4	3,2	2,2	20,6	1,6	1,2	1,0	1,0	0,8	0,6	0,8	0,5	0,3	0,5	1,2	1,1
MFIs	309,9	0,2	3,4	0,5	2,9	418,8	29,2	0,0	29,1	31,8	451,6	1,4	0,0	1,4	45,7	9,1	7,8	5,6	5,2	3,0	2,5	2,7	2,2	0,9	1,9	7,6	7,9
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	3 741,8	4,2	5,7	4,2	1,5	4 232,7	9,9	1,7	8,2	17,3	4 436,1	4,0	3,2	0,9	18,6	0,8	0,6	0,5	0,6	0,6	0,4	0,6	0,3	0,3	0,4	0,5	0,4
Davon:																											
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	287,1	1,1	0,7	0,3	0,5	382,3	0,3	0,1	0,3	36,6	405,4	0,6	1,9	-1,4	41,2	4,5	3,1	2,9	2,6	2,6	2,6	2,7	2,6	2,7	2,5	2,6	1,9
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3 454,7	3,2	5,0	4,0	1,0	3 850,4	9,6	1,7	7,9	15,7	4 030,8	3,5	1,2	2,2	16,7	0,4	0,3	0,3	0,4	0,5	0,2	0,4	0,1	0,1	0,4	0,3	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs bezeichnen Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11).
- 2) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 3) Prozentuale Veränderung des Umlaufs am Monatsende gegenüber dem Umlauf am Ende des entsprechenden Vorjahrszeitraums.
- 4) Die Jahreswachstumsraten errechnen sich aus den Transaktionen im Berichtszeitraum und enthalten daher keine Umgruppierungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.